

Kein Platz für Extremismus

Piazolo stärkt Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz

Region – Kultusminister Michael Piazolo stärkt den Kampf gegen extremistisches Gedankengut an Schulen. Die Verbreitung extremistischen Gedankenguts unterschiedlichster Couleur, mit der leider auch die Schulen konfrontiert sind, wird durch soziale Medien und Messenger-Dienste beschleunigt und verstärkt. Um dieser Entwicklung effektiv etwas entgegenzusetzen, hat der Staatsminister für Unterricht und Kultus entschieden, die Kapazität der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz ab dem kommenden Schuljahr zu verdoppeln.

Den speziell für den Umgang an Schulen mit extremistischem

Gedankengut geschulten Regionalbeauftragten steht damit deutlich mehr Zeit für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung.

Kultusminister Michael Piazolo: „Bundesweit, aber auch in Bayern ist eine Zunahme von Vorfällen mit extremistischem Hintergrund zu verzeichnen. Unter diesen Vorzeichen ist Extremismusbekämpfung an Schulen wichtiger denn je. Es ist unser Bildungsauftrag und unsere Verpflichtung, demokratiefeindlichen Bestrebungen so früh und so entschlossen wie möglich entgegenzutreten. Deswegen stärken wir sehr bewusst unsere bewährten Regionalbeauftragten“. Die deutschlandweit einzigartig

Einrichtung der Regionalbeauftragten sichert die Unterstützung der Schulfamilie bei der Prävention und konkreten Aufarbeitung von extremistischen Vorfällen. Dabei steht die erzieherisch-pädagogische Beratung und Begleitung im Vordergrund. Extremistische Tendenzen von Jugendlichen müssen zunächst wahrgenommen und pädagogisch richtig eingeordnet werden. Erst im zweiten Schritt kann ein Deradikalisierungsprozess langfristig wirksam organisiert werden.

Dies erfordert spezielle Kompetenzen, über die die ständig fortgebildeten Regionalbeauftragten in besonderer Weise verfügen.

kb

Poesie trifft Film

Weißling – Am Dienstag, 24. August, liest Anton G. Leitner zupackende Verse vor dem Weißlinger Pfarrstadel (Beginn: 20.30 Uhr), bevor einer seiner Lieblingsfilme gezeigt wird. Zusammen mit Festivalleiter Matthias Helwig hat Leitner den cineastischen Klassiker „Der Club der toten Dichter“



Auszeichnung für Jungpianistin

Großer Erfolg für die 15-jährige Pianistin Malaika Wainwright aus Herrsching. Sie gewinnt einen Preis im Bundeswettbewerb, in der Kategorie Kammermusik Violine/Klavier. Der Wettbewerb fand dieses Jahr in Bremen statt, wegen Corona allerdings per Videoaufnahme. 1700 junge Musiker hatten sich angemeldet und Malaika konnte sich unter den vielen Teilnehmern durchsetzen, zusammen mit ihrer gleichaltrigen Partnerin, der Geigerin Aricella Schäfer aus Pullach. Ihr langjähriger Klavierlehrer Paul Eigendorf aus Herrsching freut sich sehr über diesen Erfolg, zumal die geplanten Konzerte in Paris im vergangenen und in diesem Frühjahr coronabedingt ausfielen. Im kommenden Jahr sind Veranstaltungen in Berlin und wieder Paris geplant mit Malaika und Lir Vaginsky, einer 19-jährigen israelischen Geigerin aus Berlin, die an der Kronberg-Akademie in der Vorklasse von Prof. Christian Tetzlaff Unterricht erhält. Der Herrschinger Verein „Internationaler Kulturaustausch e.V.“ bemüht sich das Duo im kommenden Jahr auch in Herrsching auftreten zu lassen.

Foto: privat

Haarentfernung

für immer am ganzen Körper

Erfahrung seit über 30 Jahren

Gilching ☎ 08105/22650

www.epilation-reuther.de

% **Räumungsverkauf** %

% **wegen Umbau** %